

1. Record Nr.	UNINA9910261120503321
Autore	Suss Winfried
Titolo	Der "Volkskörper" im Krieg : Gesundheitspolitik, Gesundheitsverhältnisse und Krankenmord im nationalsozialistischen Deutschland 1939-1945 // Winfried Süß
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2003 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2009] ©2003
ISBN	1-306-78246-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (509 p.)
Collana	Studien zur Zeitgeschichte ; ; 65
Classificazione	NQ 2350 NQ 2290 XB 3370
Disciplina	610.9
Soggetti	Euthanasia - Germany - History Medical ethics - Germany - History - 20th century World War, 1939-1945 - Atrocities
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- Die institutionelle Entwicklung des deutschen Gesundheitswesens -- Gesundheitspolitische Funktionseliten -- Gesundheitspolitische Entscheidungsprozesse 1. Der Stopp der "Aktion T4" im Kontext kirchlicher Proteste -- Strukturelemente und Determinanten gesundheitspolitischer Entscheidungen -- Gesundheit als knappes Gut -- Der "Kampf gegen die Kriegsseuchen" -- Gegen die "Flucht in die Krankheit": Gesundheitspolitik als Arbeitseinsatzpolitik -- Gesundheitspolitik als Krisenmanagement: Medizin im "Totalen Krieg" -- Gesundheitspolitik als Verteilungspolitik: Die Ausgrenzung chronisch kranker und alter Patienten aus der medizinischen Versorgung -- Regionalisierter Patientenmord und Vernichtung im Osten: Die zweite Phase der Erwachsenen- "Euthanasie" 1942-1945 -- Normen und Praxis ärztlichen Handelns -- Der Gesundheitszustand der Bevölkerung 1. Entwicklungstrends der Morbidität und Mortalität -- Back Matter
Sommario/riassunto	Die Studie verknüpft zwei für das NS-Regime zentrale Aspekte: den

globalen Krieg als Voraussetzung der nationalsozialistischen "Lebensraum";-Utopie und Gesundheitspolitik, der als Instrument biologistischer Formung des "Volkskörpers"; zentrale Bedeutung für die Gesellschaftspolitik des "Dritten Reiches"; zukam. Winfried Süß untersucht den Krieg als intervenierenden Faktor innenpolitischer Entscheidungen und sozialer Verhältnisse. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich Funktion, Handlungsspielräume und Wirkungen der Gesundheitspolitik seit dem September 1939 veränderten. Dabei werden bislang unverbundene Erkenntnisebenen zusammengeführt: zeit- und medizingeschichtliche Fragestellungen, gesundheitspolitische Prozesse und ihre sozialgeschichtlichen Folgen, zentralstaatliche, regionale und lokale Handlungsarenen. Erstmals wird das Handeln Karl Brandts, einer gesundheitspolitischen Schlüsselfigur der Kriegsjahre, umfassend dargestellt. Hitlers Begleitarzt und Generalkommissar für das Sanitäts- und Gesundheitswesen agierte an der Schnittstelle zwischen den "heilenden";, ausgrenzenden und vernichtenden Elementen nationalsozialistischer Gesundheitspolitik - ausgestattet mit weitreichenden Kompetenzen sowohl für den Krankenmord als auch die medizinische Versorgung der Wehrmacht und Zivilbevölkerung.

---